



EUROMIN Fassadenfarbe

lösemittelfrei

10 l



Fassadenfarbe für mineralische Untergründe im Außenbereich

- volldeklariert und emissionsarm
- aus 95% natürlichen Rohstoffen
- 1405 weiß, 1405 1-4 farbig Preisgruppen 1 bis 4
- diffusionsfähig und feuchtigkeitsregulierend
- sehr gut haftend und hohe Deckkraft
- extrem wetterbeständig
- UV-beständig und lichtecht
- ohne Konservierungsmittel und Biozide

Eigenschaften:

Gebrauchsfertige Silikatfarbe aus Kaliwasserglas gemäß DIN 18363/2.4.1. EUROMIN besteht aus 95% natürlichen Rohstoffen, ist hoch diffusionsfähig, lichtecht, UV-stabil und extrem witterungsbeständig bei minimaler Verschmutzungsneigung. Sie besitzt ein hohes Haftvermögen und eine hohe Deckkraft, wirkt desinfizierend durch produkteigene Alkalität und ist frei von Konservierungsmitteln und Bioziden. Organischer Anteil < 5%.

Für ungestrichene Kalk-, Kalkzement- und Lehmputze, Beton, Kalksandstein und ähnliche mineralische Untergründe sowie alte, fest haftende Kalk- und Silikatfarbenanstriche.

Achtung! Nicht auf Dispersionsfarben und hydrophobierte Untergründe aufbringen.

Farbtonmischungen:

Die Fassadenfarbe kann ab Werk nach RAL oder NCS abgetönt werden.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Kreide, Kaliumwasserglas, Titan-dioxid, Buntpigmente je nach Farbton, Talk, Acrylharzdispersion, Stabilisator, Hydrophobierungsmittel, Verdicker, Entschäumer, Netzmittel.



Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, saugfähig und sauber sein. Evtl. mit Hochdruckreiniger säubern.

Dispersions-, Latex-, Öl- und Kunstharzanstriche restlos entfernen. Alle nicht zu beschichtenden Untergründe sorgfältig abdecken. Haar- und Schwundrisse sowie andere Beschädigungen des Putzes mit mineralischer Spachtelmasse gut ausbessern. Schalölrückstände mit entsprechendem Reiniger entfernen. Kalksinterschichten abschleifen oder mit Fluatierungsmittel entfernen. Stark saugende und absandende Untergründe mit Universal-Fixativ 1440 vorbehandeln. Frischen Beton frühestens nach 30 Tagen, frischen Kalk- und Zementputz erst nach 10 Tagen Trocknung behandeln.



Achtung! Vor dem Streichen älterer Fassadenflächen müssen Schmutz-, Schimmel-, Pilz-, Moos- oder Algenbeläge mittels eines Hochdruckreinigers gründlich entfernt werden. Bei Fassaden, die bewachsen sind oder waren, müssen alle Pflanzenteile und Saugpollen (Saug- und Haftfüßchen) mechanisch und/oder durch Abflammen restlos beseitigt werden. Es kann sonst später zum Durchschlagen bzw. zu Verfärbungen durch diese organischen Reste wie auch zu Farbablösungen auf diesen Stellen kommen.

Wichtiger Hinweis:

Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. VOB beachten!

2. Grundanstrich: EUROMIN Fassadenfarbe gründlich aufrühren und mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren aufbringen. Bei kräftigen Farbtönen für den Grundanstrich EUROMIN farbig 1:1 mit EUROMIN Fassadenfarbe weiß 1405 mischen. Bei normal saugenden Putzuntergründen kann der erste Auftrag bis zu 10% mit Universal-Fixativ 1440 verdünnt werden. Eventuell eingetrocknete Farbteilchen vom Gebinderand oder Deckel können aus der Farbe nach Verdünnung mit Fixativ durch Sieben entfernt werden.

Wichtiger Hinweis:

Auf gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuche machen! Nicht bei Temperaturen unter 5°C und bei Hitze (über 35°C im Schatten) und bei starker Sonneneinstrahlung verarbeiten. Ab 30°C empfiehlt sich ein Vorwässern der Untergründe vor dem ersten Anstrich.

3. Schlussanstrich: Bei EUROMIN weiß noch 1, bei EUROMIN farbig noch 1-2 Anstriche auftragen, die bis zu 5% mit Universal-Fixativ 1440 verdünnt werden können.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser reinigen. Eingetrocknete Flecken mit BIOFA NATOLE 4060 entfernen.

Trocknung:

Nach 16-24 Stunden überstreichbar.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

140-170ml/m² bzw. 6-7m²/l bei normal saugendem Untergrund

Lagerung:

Kühl, trocken, frostfrei und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit: 12 Monate. Achtung: Bei zu warmer Lagerung Eindickungsgefahr!

Gebinde:

PE/PP Kunststoffeimer

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Gefahrenhinweise/Sicherheitsratschläge:

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Beschichtungsstoff ist alkalisch. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Bei Schleifarbeiten Atemschutz (Staubfilter P2) verwenden. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort gründlich mit Wasser abwaschen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

**EU-Grenzwert (Kat. A/c): 40 g/l (2010)
1405 enthält max. 1 g/l VOC.**

GISCODE: BSW10

Stand: 27.10.2021